

# Läufer nahmen die Dusche auf der Strecke

Regenwetter konnte die Stimmung beim 3. AOK-Firmenlauf am Freitagabend nicht trüben / 1200 Läufer in 68 Teams

**Rheine.** „Das mit der Schirmherrin muss wohl jemand falsch verstanden haben“, scherzte Bürgermeisterin Angelika Kordfelder angesichts des Regenwetters, dass die Läufer auf dem Borneplatz empfang. Doch der Stimmung beim 3. Rheiener AOK-Lauf gestern Abend tat das keinen Abbruch. Die Läufer nahmen ihre Dusche eben schon auf der Strecke...

Trotz des schlechten Wetters war auch dieser dritte Firmenlauf, veranstaltet von der AOK und unterstützt von der Münsterländischen Volkszeitung, wieder ein voller Erfolg. Gelaufen wurde erneut eine Strecke von fünf Kilometern. Nicht Spitzenleistungen waren hier gefordert, Mitmachen war alles. Für den Fall der Fälle, dass doch einmal jemand schlapp macht, stand das DRK bereit, kam jedoch nicht zum Einsatz.

Die Laufstrecke führte zunächst an der Ems entlang bis zum Delsen, wo es an einem Verpflegungsstand Wasser gab. Zurück ging es dann über den Gertrudenweg.

Startplatz war in diesem Jahr allerdings der Borneplatz, nachdem sich der Stadthallenvorplatz im vergangenen Jahr als etwas zu

klein erwiesen hatte. Insgesamt waren 68 Teams mit über 1200 Läufern am Start. Etwa 50 Läufer hatten sich noch am Freitagabend direkt am AOK-Stand angemeldet. Viele neue Teams waren darunter, auch aus der Umgebung. Das größte Team stellte mit 166 Teilnehmern Apetito, knapp gefolgt vom Caritas-Ver-

band Rheine mit 160 Läufern. Weit dahinter dann das Mathias-Spital mit 81 Läufern. Vielfach gingen die Chefs mit gutem Beispiel voran, wie zum Beispiel Caritas-Direktorin Irene Reddmann, die ebenfalls im Laufdress erschien.

Bereits kurz vor 18 Uhr waren die ersten Teams aus allen Himmelsrichtungen

auf dem Borneplatz eingetroffen. Dort verkürzte ihnen die „One-Night-Band“ – Carlos Silva, Michael Biewald, Monica Babilon, Simon Gedicke und Jessica Fassbender – mit Coverversionen bekannter Popsongs und Moderator Peter Bielefeld aus Hörstel mit launigen Sprüchen, Infos zum Firmenlauf und Interviews

die Zeit.

Nur 17 Minuten brauchte der schnellste Läufer, nach einer knappen Stunde trudelte die letzte Läuferin ins Ziel. „Wir halten dem Wetter stand!“, Organisatorin Annette Jandaurek war zwar mit der Gesamtzahl der Läufer (insgesamt fast 1200) höchst zufrieden – die Zuschauerzahl war je-

doch wegen des miesen Wetters niedriger als im Vorjahr.

In Formation startete das kreativste Team: Die Läufer der Firma Kettelhack trugen jeder einen Buchstaben der Firma auf Brust und Rücken. Auf der Strecke verteilten sich die Läufer dann und fanden erst im Ziel wieder zusammen.



Mit 166 Startern stellte die Firma Apetito das größte Team.

Foto: Rapreger